

Q

M

2018/19

QUARTALSMITTEILUNG

zum 30. Juni 2019

Wesentliche Ereignisse · Ertrags- / Vermögens- und Finanzlage · Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung · Verkürzte Darstellung der Konzern-Vermögenslage (Bilanz) · Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung · Ausgewählte Konzern-Angaben · Ereignisse nach dem Quartalsende · Kontakt · Finanzkalender

B·R·A·I·N

ÜBER BRAIN

Die BRAIN AG gehört in Europa zu den technologisch führenden Unternehmen auf dem Gebiet der Bioökonomie und ist mit ihren Schlüsseltechnologien im Bereich der industriellen, sogenannten weißen Biotechnologie tätig. So identifiziert BRAIN bislang unerschlossene, leistungsfähige Enzyme, mikrobielle Produzenten-Organismen oder Naturstoffe aus komplexen biologischen Systemen, um sie industriell nutzbar zu machen. Aus diesem „Werkzeugkasten der Natur“ entwickelte innovative Lösungen und Produkte werden erfolgreich in der Chemie- sowie in der Kosmetik- und Nahrungsmittelindustrie eingesetzt.

Das Geschäftsmodell der BRAIN steht auf zwei Säulen: „BioScience“ und „BioIndustrial“. Die Säule „BioScience“ umfasst das – zumeist auf exklusiver Basis abgeschlossene – Kooperationsgeschäft des Konzerns mit Industriepartnern. Die zweite Säule „BioIndustrial“ umfasst die Entwicklung und Vermarktung eigener Produkte und Produktkomponenten über direkte Marktzugänge und Lizenzpartnerschaften.

Als Teil einer wachstumsorientierten Industrialisierungsstrategie ist die B.R.A.I.N. Biotechnology Research and Information Network AG (BRAIN AG; ISIN DE0005203947 / WKN 520394) seit Februar 2016 als erstes Unternehmen der Bioökonomie am Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse gelistet.

INHALTSVERZEICHNIS

4 Wesentliche Ereignisse

1. April 2019 bis zum 30. Juni 2019

5 – 8 Ertrags-/Vermögens- und Finanzlage

1. Oktober 2018 bis 30. Juni 2019

9 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung [ungeprüft]

Für den Zeitraum vom 1. Oktober 2018 bis zum 30. Juni 2019
und für den Zeitraum vom 1. April 2019 bis zum 30. Juni 2019

10 Verkürzte Darstellung der Konzern- Vermögenslage (Bilanz) [ungeprüft]

30. Juni 2019

Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung [ungeprüft]

1. Oktober 2018 bis 30. Juni 2019

11 Ausgewählte Konzern-Angaben [ungeprüft]

1. Oktober 2018 bis 30. Juni 2019

12 Ereignisse nach dem Quartalsende

13 Kontakt, Finanzkalender, Hinweise

WESENTLICHE EREIGNISSE

1. April 2019 bis 30. Juni 2019

Veräußerung sämtlicher Anteile an der Monteil Cosmetics International AG

Die BRAIN AG hat zum 30.06.2019 mit der Wilde Cosmetics GmbH, Oestrich-Winkel, einen Vertrag über die Veräußerung sämtlicher im Besitz der BRAIN AG befindlichen Unternehmensanteile (68,3%) an der defizitären Monteil Cosmetics International GmbH geschlossen. Ziel des Verkaufs ist es, die BRAIN-Gruppe finanziell und kapazitativ zu entlasten, um sich voll auf den weiteren Ausbau des B2B-Geschäfts fokussieren zu können.

ERTRAGS-/VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

1. Oktober 2018 bis 30. Juni 2019

GRUNDLAGEN UND RAHMENBEDINGUNGEN DES KONZERNS

SolasCure gewinnt neue Investoren

Im dritten Quartal hat das Management der SolasCure 273.100.000 neue Vorzugsaktien zu 0,01 GBP je Vorzugsaktie ausgegeben. BRAIN beteiligte sich plangemäß nicht an dieser Kapitalerhöhung und ermöglichte der Gesellschaft weitere liquide Mittel für die Entwicklung des Produktes Aurase® zu generieren.

Durch die Transaktion wurde der Anteil der BRAIN von 66,67% auf 45,81% reduziert. Mit dieser Kapitalerhöhung bauten einige Minderheitengesellschafter ihre Positionen aus, neue Investoren konnten gewonnen werden und dem Management selbst wurde die Möglichkeit gegeben, liquide Mittel zu investieren.

Aus der Transaktion resultierte auf Ebene der BRAIN eine Wertsteigerung des Beteiligungsansatzes in Höhe von insgesamt 430 Tsd. €, diese im Ergebnis nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen erfasst wurde. Die Beteiligung von 45,81% wird im Konzernabschluss weiterhin als assoziiertes Unternehmen bilanziert.

BRAIN AG veräußert sämtliche Anteile an der Monteil Cosmetics International GmbH

Die BRAIN AG hat mit der Wilde Cosmetics GmbH, Oestrich-Winkel, einen Vertrag über die Veräußerung sämtlicher im Besitz der BRAIN befindlichen Unternehmensanteile an der defizitären Monteil Cosmetics International GmbH („Monteil“) an die Wilde Cosmetics GmbH geschlossen. Die Transaktion wurde am 30. Juni 2019 abgeschlossen und die Gesellschaft dementsprechend zum Abschlussstichtag entkonsolidiert.

Die Monteil Cosmetics International GmbH mit Sitz in Düsseldorf ist als Markenunternehmen im Kosmetik-Endkundengeschäft (B2C) vertreten. Seit 2011 zählte sie zur BRAIN-Unternehmensgruppe. Zuletzt hielt die BRAIN AG 68,3% der Monteil-Anteile, während die Wilde Cosmetics GmbH als Minderheitsgesellschafter agierte.

Aus der Veräußerung resultierte eine Abschreibung des Geschäfts- oder Firmenwerts (Goodwill) in Höhe von 1,8 Mio. €.

Die übrigen Erläuterungen zu den Grundlagen und Rahmenbedingungen des Konzerns innerhalb des Konzernabschlusses zum 30. September 2018 gelten unverändert.

1. Ertragslage

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2018/19 erhöhten sich die Umsatzerlöse gegenüber der Vorjahresperiode um 54,0% von 18,1 Mio. € auf 27,9 Mio. €. Diese Entwicklung ist durch die Akquisition der Biocatalysts Gruppe im März 2018 sowohl von anorganischem, aber auch von signifikantem organischem Wachstum geprägt. Im dritten Quartal konnten die Umsatzerlöse von 7,4 Mio. € im Vorjahreszeitraum um 26,6% auf 9,4 Mio. €

gesteigert werden. Hierbei handelt es sich um rein organisches Wachstum, welches in beiden Segmenten BioScience und BioIndustrial erzielt werden konnte.

Die Gesamtleistung (Umsatzerlöse, Forschungs- und Entwicklungsförderungen, Bestandsveränderungen, Sonstige Erträge) stiegen gegenüber der Vorjahresperiode um 44,6 % bzw. um 9,2 Mio. € von 20,5 Mio. € auf 29,7 Mio. €. Im dritten Quartal konnte die Gesamtleistung um 20,3 % gegenüber dem Vorjahresquartal auf 9,9 Mio. € gesteigert werden.

Das bereinigte EBITDA der Gruppe verbesserte sich im Neunmonatszeitraum von -4,1 Mio. € um 50,0 % auf -2,1 Mio. €. Dies konnte im Wesentlichen durch den positiven Ergebnisbeitrag des Segments BioIndustrial erreicht werden.

Die vorgenannten Entwicklungen werden im Folgenden näher beleuchtet.

Das Segment **„BioScience“** erzielte im Berichtszeitraum Umsatzerlöse in Höhe von 7,6 Mio. € und zeigte gegenüber dem Vorjahr (5,9 Mio. €) ein Wachstum von 29,4%. Die Umsätze des dritten Quartals konnten um 35,9% von 1,8 Mio. € auf 2,4 Mio. € gesteigert werden. Die Gesamtleistung lag bei 9,0 Mio. € und war damit 10,7% über der Vorjahresperiode (8,1 Mio. €). Diese Steigerung der Umsatzerlöse und Gesamtleistung ist auf eine höhere Anzahl an Vertragsabschlüssen von Tailor Made Solutions Projekten und von strategischen Produktentwicklungsprojekten zurückzuführen. Beispielhaft hierfür ist der Beitritt eines globalen Getränkekonzerns zum FRESCO-Programm der BRAIN mit dem Ziel, Identifizierung naturbasierter Konservierungsstoffe, sowie der Beitritt eines weiteren Konsumgüterunternehmens zum DOLCE-Entwicklungsprogramm der BRAIN. Das Wachstum der Gesamtleistung fiel geringer aus als das Umsatzwachstum, da verschiedene Förderungen aus strategischen Allianzen planmäßig ausliefen.

Das bereinigte EBITDA dieses Segmentes blieb mit -4,4 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahres. Die Konstanz des bereinigten EBITDA bei gleichzeitig signifikant gestiegenem Umsatz ist im Wesentlichen auf die Erweiterung des Vorstandes der BRAIN AG sowie die Einstellung zusätzlicher Vertriebsmitarbeiter zurückzuführen.

Der Umsatz des Segments **„BioIndustrial“** verbesserte sich im Betrachtungszeitraum um 65,2% von 12,3 Mio. € im Vorjahreszeitraum auf 20,3 Mio. €. Die Gesamtleistung wuchs im Berichtszeitraum mit 66,7% von 12,4 Mio. € auf 20,8 Mio. € und im dritten Quartal um 24,8% auf 7,1 Mio. € (Vorjahr: 5,7 Mio. €).

Die Steigerungen des Segments im Neunmonatszeitraum sind zum Teil auf anorganisches Wachstum durch die Akquisition der Biocatalysts Gruppe im März 2018 und auf ein deutliches organisches Wachstum im Enzym- und Kosmetikgeschäft im Vergleich zur Vorjahres-

periode zurückzuführen. Das Wachstum des dritten Quartals war nicht durch Akquisitionen beeinflusst und demnach vollständig organisches Wachstum.

Das bereinigte EBITDA dieses Segmentes verbesserte sich ebenfalls deutlich von 0,2 Mio. € auf 2,3 Mio. €. Damit leistete das strategisch wichtige Segment BioIndustrial einen signifikanten positiven Beitrag zum verbesserten bereinigten Konzern EBITDA. Die Verbesserung ist neben der gestiegenen Gesamtleistung in einer deutlich verbesserten Materialaufwandsquote begründet.

Das bereinigte Konzern-EBITDA verbesserte sich folglich von –4,1 Mio. € im Vorjahr auf –2,1 Mio. € in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2018/19.

Die folgende Tabelle zeigt die Überleitung des ausgewiesenen EBITDA zum bereinigten EBITDA.

In Tsd. €	9M 2018/19	9M 2017/18	Q3 2018/19	Q3 2017/18
EBITDA	-2.263	-5.193	-507	-1.474
Personalaufwand aus einem Mitarbeiterbeteiligungsprogramm bei der AnalytiCon Discovery GmbH	-35	-155	0	-36
Anteilsbasierte Vergütungen	-136	0	-95	0
Akquisitions- und Integrationskosten bei der Erweiterung der BRAIN-Gruppe	-20	-893	-14	-94
Bereinigtes EBITDA	-2.071	-4.144	-398	-1.344

Die Abschreibungen erhöhten sich deutlich von 1,6 Mio. € im Vorjahreszeitraum auf 3,9 Mio. €, was im Wesentlichen auf der oben genannten Abschreibung des Geschäfts- oder Firmenwerts (Goodwill) der Monteil in Höhe von 1,8 Mio. € und die Akquisition der Biocatalysts bzw. die damit in Verbindung stehende Amortisation stiller Reserven (0,6 Mio. €) zurückzuführen ist.

2. Vermögenslage

Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich im Vergleich zum 30.09.2018 von 33,4 Mio. € auf 34,3 Mio. € per 30.06.2019 aufgrund von Investitionen in Sachanlagen und dem Ausbau der Produktionskapazität in Cardiff. Die Immateriellen Vermögenswerte reduzierten sich von 19,1 Mio. € um 3,0 Mio. € auf 16,1 Mio. €. Ursache hierfür ist hauptsächlich die Abschreibung des Geschäfts- und Firmenwerts (Goodwill) aus dem Verkauf Monteil sowie auf die planmäßige Amortisation von stillen Reserven aus Kaufpreisallokationen. Die kurzfristigen Vermögenswerte reduzierten sich von 41,0 Mio. €

auf 30,9 Mio. €. Diese Reduzierung ist hauptsächlich in einer Reduzierung der Vorräte und dem Rückgang an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten begründet.

Das Eigenkapital verringerte sich von 30,6 Mio. € per 30. September 2018 auf 22,8 Mio. € zum 30. Juni 2019. Diese Reduzierung in Höhe von 7,8 Mio. € ist auf das negative Gesamtergebnis zurückzuführen.

Die langfristigen Schulden sanken von 32,9 Mio. € auf 31,2 Mio. €, was auf eine Reduzierung der langfristigen Finanzverbindlichkeiten zurückzuführen ist. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten reduzierten sich um 1,4 Mio. € aufgrund einer durch Zeitablauf bedingten Umgliederung einer Verbindlichkeit in die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten. Die kurzfristigen Schulden erhöhten sich entsprechend leicht von 11,0 Mio. € auf 11,1 Mio. €, was durch den Nettoeffekt der oben genannten Umgliederung bei gleichzeitig geringeren abgegrenzten Erträgen bedingt ist.

3. Finanzlage

Der Brutto Cashflow des Konzerns verbesserte sich deutlich von –6,7 Mio. € im Vorjahr auf –4,9 Mio. € in der Berichtsperiode. Diese Verbesserung ist im Wesentlichen auf das 1,2 Mio. € bessere Periodenergebnis und 2,4 Mio. € höhere Abschreibungen und Amortisationen zurückzuführen. Der Anstieg dieser Position ist das Resultat der Amortisation der aufgedeckten stillen Reserven aus dem Erwerb der Biocatalysts Gruppe im März 2018 und die Abschreibung des Geschäfts- oder Firmenwerts (Goodwill) der Monteil in Höhe von 1,8 Mio. €.

Der Cashflow aus operativer Tätigkeit verbesserte sich von –6,2 Mio. € im Vorjahr auf –4,9 Mio. €. Diese Verbesserung ist das Ergebnis der Reduzierung des gebundenen Kapitals im Geschäftsjahr 2018/19.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit ist in den ersten 9 Monaten des laufenden Geschäftsjahres im hauptsächlich durch die beschriebenen Investitionen in eine Produktionsstätte in Cardiff determiniert. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit betrug –4,5 Mio. €.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit zeigte im Vorjahr hauptsächlich die Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten. Im Berichtszeitraum reflektiert der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit, im Wesentlichen, die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten und belief sich im Berichtszeitraum auf –0,8 Mio. € gegenüber 4,9 Mio. € im Vorjahr.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente verringerten sich im Vergleich zum 30. September 2018 von 26,0 Mio. € auf 15,4 Mio. € was auf die oben beschriebenen Effekte zurückzuführen ist.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

[UNGEPRÜFT] 1. Oktober 2018 bis 30. Juni 2019 und 1. April 2019 bis zum 30. Juni 2019

In Tsd. €	9M 2018/19	9M 2017/18	Q3 2018/19	Q3 2017/18
Umsatzerlöse	27.934	18.143	9.415	7.437
Erlöse aus Forschungs- und Entwicklungsförderungen	1.191	1.479	388	523
Veränderungen des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und unfertigen Leistungen	-20	83	-75	45
Sonstige Erträge	600	844	160	216
	29.705	20.548	9.889	8.221
Materialaufwand				
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	-10.820	-7.668	-3.573	-3.397
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.743	-1.754	-436	-476
	-12.563	-9.422	-4.009	-3.873
Personalaufwand				
Löhne und Gehälter	-10.821	-8.738	-3.572	-3.294
Anteilsbasierte Vergütung	-136	-10	-95	-10
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-2.166	-1.767	-655	-678
	-13.124	-10.516	-4.323	-3.982
Sonstige Aufwendungen	-6.281	-5.803	-2.064	-1.840
EBITDA	-2.263	-5.193	-507	-1.474
Abschreibungen	-3.942	-1.585	-2.493	-769
Betriebsergebnis (EBIT)	-6.205	-6.778	-3.000	-2.243
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	-697	0	-447	0
Finanzerträge	6	28	2	-2
Finanzaufwendungen	-934	-328	-357	-114
	-1.624	-300	-803	-116
Verlust der Periode vor Steuern	-7.829	-7.078	-3.802	-2.358
Steuern vom Einkommen und Ertrag				
a) Laufender Steueraufwand	-391	-40	-191	3
b) Latenter Steuerertrag	252	238	88	150
	-138	198	-103	153
Verlust der Periode	-7.968	-6.880	-3.905	-2.206
Davon entfallen auf:				
nicht beherrschende Anteilseigner	153	-77	83	-70
die Aktionäre der BRAIN AG	-8.120	-6.803	-3.988	-2.135
Ergebnis pro Aktie unverwässert	-0,45	-0,38	-0,22	-0,12
Anzahl der zugrunde gelegten Aktien	18.055.782	18.055.782	18.055.782	18.055.782
Ergebnis pro Aktie verwässert	-0,45	-0,38	-0,22	-0,12
Anzahl der zugrunde gelegten Aktien	18.055.782	18.055.782	18.055.782	18.055.782

VERKÜRZTE DARSTELLUNG DER KONZERN-VERMÖGENSLAGE (BILANZ) 30. Juni 2019

In Tsd. €	30.06.2019	30.09.2018
Langfristige Vermögenswerte	34.256	33.448
Kurzfristige Vermögenswerte	30.913	41.016
AKTIVA	65.168	74.464
Eigenkapital	22.843	30.639
Langfristige Schulden	31.204	32.852
Kurzfristige Schulden	11.121	10.973
PASSIVA	65.168	74.464

VERKÜRZTE KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG [UNGEPRÜFT] 1. Oktober 2018 bis 30. Juni 2019

In Tsd. €	9M 2018/19	9M 2017/18
Brutto Cashflow	-4.897	-6.688
Cashflow aus operativer Tätigkeit	-4.893	-6.207
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-4.521	-11.636
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-749	4.901
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-10.163	-12.943
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode	25.539	38.954
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode ¹	15.402	25.992

¹ Zum 30. Juni 2019 bestand eine wechselkursbedingte Veränderung des Zahlungsmittelbestandes in Höhe von 26 Tsd. €.

AUSGEWÄHLTE KONZERN-ANGABEN [UNGEPRÜFT]

1. Oktober 2018 bis 30. Juni 2019

Die dem Konzernabschluss zum 30. September 2018 zu Grunde gelegten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden auch für die ersten neun Monate 2018/19 angewandt.

Anwendung neuer Rechnungslegungsvorschriften

Mit Wirkung zum 1. Oktober 2018 hat die BRAIN AG die Rechnungslegungsstandards IFRS 9 Finanzinstrumente und IFRS 15 Erlöse aus Verträgen mit Kunden erstmalig angewendet. Aus der Erstanwendung ergaben sich keine signifikanten Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von BRAIN. Eine detaillierte Darstellung der Auswirkungen findet sich im Halbjahresbericht zum 31. März 2019. Eine vorzeitige Anwendung von veröffentlichten, aber noch nicht verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsstandards erfolgte nicht.

Segmentangaben

In der Segmentierung haben sich im Vergleich zum Konzernabschluss zum 30. September 2018 keine Veränderungen ergeben. Die Segmentergebnisse² sind in der nachfolgenden Übersicht dargestellt.

in Tsd. €	BioScience		BioIndustrial		Konsolidierung 9M 2018/19	
	9M 2018/19	9M 2017/18	9M 2018/19	9M 2017/18	Überleitung	Konzern
Gesamtleistung	9.009	8.139	20.755	12.450	-59	29.705
Bereinigtes EBITDA	-4.411	-4.356	2.339	211	1	-2.071

Anzahl Mitarbeiter im Konzern³

Im Durchschnitt des Berichtszeitraumes	9M 2018/19	Geschäftsjahr 2017/18
Mitarbeiter gesamt, davon	283	247
Angestellte ⁴	258	230
Gewerbliche Arbeitnehmer	25	17

Des Weiteren beschäftigt BRAIN zusätzlich 3 Stipendiaten (Geschäftsjahr 17/18: 6), 12 Aushilfen (Geschäftsjahr 17/18: 11) und 7 Auszubildende (Geschäftsjahr 17/18: 6).

² Nach Teileliminierung innerhalb des Segmentes

³ Ohne Vorstände der Muttergesellschaft und Geschäftsführer der Tochtergesellschaften

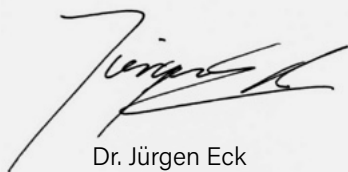
⁴ In den 9M-Zahlen sind 11 Mitarbeiter der Monteil Cosmetics International GmbH enthalten

EREIGNISSE NACH DEM QUARTALSENDE

Nach dem Bilanzstichtag am 30.06.2019 sind dem Vorstand keine Ereignisse von besonderer Bedeutung oder mit erheblichen Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage bekannt geworden.

Zwingenberg, den 30. August 2019

Der Vorstand



Dr. Jürgen Eck



Manfred Bender



Ludger Roedder

KONTAKT

Für Fragen steht Ihnen der folgende Ansprechpartner zur Verfügung:

Martina Schuster (Investor Relations)

+49-6251-9331-69

ir@brain-biotech.com

FINANZKALENDER

30.08.2019 **Veröffentlichung Quartalsmitteilung**
Zum 30.06.2019 (9M)

14.01.2020 **Veröffentlichung Geschäftsbericht**
Zum 30.09.2019 (12M)

28.02.2020 **Veröffentlichung Quartalsmitteilung**
Zum 31.12.2019 (3M)

05.03.2020 **Hauptversammlung**
in Zwingenberg

Hinweise

Dieser Zwischenbericht enthält möglicherweise bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung des BRAIN-Konzerns und anderen derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken und Ungewissheiten sowie sonstige Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Leistung der Gesellschaft wesentlich von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen. Die BRAIN AG beabsichtigt nicht und übernimmt keinerlei Verpflichtung, derartige in die Zukunft gerichtete Aussagen zu aktualisieren und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen. Der Zwischenbericht kann Angaben enthalten, die nicht Bestandteil der Rechnungslegungsvorschriften sind. Diese Angaben sind als Ergänzung, jedoch nicht als Ersatz für die nach IFRS erstellten Angaben zu sehen. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Dokumenten nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen. Dieses Dokument liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor. Bei Abweichungen geht die deutsche maßgebliche Fassung des Dokuments der englischen Übersetzung vor.

Veröffentlichungsdatum: 30. August 2019

Herausgeber:

B·R·A·I·N

Biotechnology Research and Information Network AG

Darmstädter Straße 34–36

64673 Zwingenberg

+49 (0) 62 51 / 9331-0

public@brain-biotech.com

www.brain-biotech.com/de